

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **125/126 (1945)**

Heft 15: **Schweizer Mustermesse Basel, 14. bis 24. April 1945**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. A. Stucky begrüsst im Namen der Sektionen Waadt und Genf den vor der Versammlung verteilten Vorschlag der Sektion Bern für Anordnung des Stoffes von Form. Nr. 118 a. Die Sektionen Waadt und Genf beantragen, die Normen heute noch nicht zu genehmigen, da der jetzigen Fassung an verschiedenen Stellen eine gewisse Präzision fehlt, so z. B. in Art. 6 und Art. 21, Al. 1. Die Revision von Form. Nr. 118 a ist einer erweiterten Kommission zur weiteren Abklärung zu überweisen. Es wäre angebracht, jeweils die Uebereinstimmung des deutschen und des französischen Textes genau zu prüfen.

Ing. E. Kaech: Die Sektion Bern ist der Auffassung, dass die Gelegenheit benützt werden sollte, um die allgemeinen Bedingungen umfassend zu überarbeiten und den Stoff systematischer zu ordnen. Der Sprechende verweist auf den von der Sektion Bern aufgestellten Vorschlag für die Gliederung des Stoffes. Die heute gemachten Bemerkungen sollten einer Kommission zur Behandlung überwiesen werden, worauf dann den Sektionen eine bereinigte Fassung zur Vernehmlassung zugestellt werden könnte. Ferner sind die SBB bestrebt, eine Uebereinstimmung ihrer Bestimmungen mit denjenigen des S. I. A. herbeizuführen.

Ing. O. Lüthi würde eine bessere sprachliche Abfassung der vorliegenden Normen, sowie der S. I. A.-Normen im allgemeinen begrüßen. Neufassungen sollten einer besonderen Fachkommission zur Abklärung der sprachlichen Fassung und zur Prüfung der rechtlichen Fragen vorgelegt werden. Allenfalls könnte ein Jurist beigezogen werden.

Präsident M. Kopp stellt fest, dass von verschiedenen Sektionen Einwände gegen die Vorlage gemacht worden sind. Unter diesen Umständen soll hier keine artikelweise Beratung durchgeführt werden. Es ist klar, dass der vorliegende Entwurf nicht allen persönlichen und regionalen Wünschen vollständig entsprechen kann. Er stellt bereits eine Zusammenfassung ungezählter Einzelwünsche dar. Der S. I. A. ist nicht der alleinige Verfasser, sondern auch der Schweiz. Baumeisterverband, die Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, alle 25 Kantone und alle grösseren Städte haben mitgearbeitet. Es ist zu berücksichtigen, dass der Delegierte für Arbeitsbeschaffung und das Eidg. Oberbauinspektorat eine rasche Bereinigung dieser Bedingungen wünschen, da es zu begrüßen wäre, wenn bei Kriegsende und bei eintretender Arbeitslosigkeit vor Inangriffnahme der grossen Strassenbauten diese Normen vorliegen würden. Es sollte daher nicht zu viel Zeit verloren werden.

Arch. R. Vondr. Mühll ist erstaunt, dass das C. C. diese Normen nicht der Kommission für Normalien unterbreitet hat.

Präsident M. Kopp: Die Kommission für Normalien des S. I. A. ist nur für die Hochbaumnormen zuständig. Sie umfasst aber keine Fachleute des Tiefbaues und ist daher für dieses Gebiet nicht kompetent.

Ing. H. Härry beantragt, die vorliegende Fassung den Sektionen zur Bereinigung und Rückäußerung zuzustellen, unter Fristansetzung bis Ende Januar 1945. Auf diese Weise könnte dann bis im Frühjahr 1945 eine richtige Vorlage bereinigt werden.

Ing. V. Flück stellt fest, dass die Sektion Aargau ihre Bemerkungen bereits schriftlich eingereicht hat. Das C. C. sollte in Zukunft solche Vorlagen nicht nur drei Wochen vor einer Versammlung, sondern viel früher versenden, damit genügend Zeit zur Abklärung und zum Studium vorhanden ist. Der Sprechende beantragt, im Frühjahr die Neu-Fassung fünf bis sechs Wochen vor der Delegiertenversammlung an die Sektionen zu senden.

Präsident M. Kopp: Das C. C. nimmt diese Anregung entgegen.

Obering. A. Sutter ist damit einverstanden, dass die vorgebrachten Wünsche einer erweiterten Kommission unterbreitet werden und dass den Sektionen eine Frist bis Ende Januar eingeräumt wird zur Einreichung allfälliger Vorschläge. Die Kommission wird hierauf die entsprechende Abklärung vornehmen. Der vorliegende Entwurf wurde bereits einem Juristen unterbreitet, soll aber auch nochmals in dieser Richtung geprüft werden.

Arch. C. Chiesa ersucht, einen Tessiner Kollegen in diese Kommission zu wählen.

Ing. H. Rapp beantragt, den Entwurf in sprachlicher Beziehung umzuarbeiten, bevor er den Sektionen vorgelegt wird. (Schluss folgt)

## S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

### Auszug aus dem Protokoll der 2. Sitzung des C-C vom 2. März 1945 in Zürich

#### 1. Mitgliederbewegung

##### Aufnahmen

Durch Zirkulationsbeschluss vom 9. Februar bis 2. März 1945 wurden in den S. I. A. aufgenommen:

Bächler Fritz, Bau-Ing., Liebefeld-Bern (Sektion Bern).  
Grossen Marcel, El.-Ing., Bern (Sektion Bern).  
Junod Raymond, El.-Ing., Bern (Sektion Bern).  
Luder Rudolf, Kult.-Ing., Bern (Sektion Bern).  
Beaudouin Eugène, Prof., Arch., Genève (Section Genève).  
Gelbert Alexandre, Dir., Dr. Ing.-chim., Genève (Section Genève).  
Baer Maurice Henri, Dir., Ing.-civ., Neuchâtel (Section Neuchâtel).  
Kühn Hansjörg, Ing.-civ., Neuchâtel (Section Neuchâtel).  
Hauptle Bruno, Arch., St. Gallen (Sektion St. Gallen).  
Kamber Franz Walter, Masch.-Ing., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).  
Rohner Ferdinand, Dr. Chem., Neuhausen (Sektion Schaffhausen).  
Foà Claudio, Ing.-civ., Pully (Section Vaudoise).  
Jaquet Albert, Ing.-civ., Montreux (Section Vaudoise).  
Cousin Louis-William, Ing.-électr., Lausanne (Section Vaudoise).  
Meyer Hans Konrad, Arch., Luzern (Sektion Waldstätte).  
Keller Max, Bau-Ing., Emmenbrücke (Sektion Waldstätte).  
von Tobel Gustav, Arch., Zürich (Sektion Zürich).  
Kronold Milan, Dr., El.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).

In der Sitzung des Central-Comité vom 2. März 1945 wurden in den S. I. A. aufgenommen:

Steucler Hermann, Bau-Ing., Thun (Sektion Bern).  
Schellenberg H. A., sen., Arch., Kreuzlingen (Sektion Thurgau).  
Lob Edmond, Ing.-civ., Lausanne (Section Vaudoise).  
End Gotthard, Dir., Masch.-Ing., Seeburg (Sektion Waldstätte).  
Bölsterli Walter, Arch., Baden (Sektion Zürich).  
Böckli Walter, Heiz.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).

##### Austritte

Althaus Fritz, Arch., Bern (Sektion Bern).  
Roux Edmond, Bau-Ing., Paris (Section Genève).  
Markheiser Heinrich, Masch.-Ing., Langenbruck (Einzelmitglied).

##### Gestorben

Wassmer Emil, Arch., Aarau (Sektion Aargau).  
Fiechter Paul, El.-Ing., Neuhausen (Sektion Bern).  
Lang Werner, Kult.-Ing., Bern (Sektion Bern).  
Stern Désiré, Ing.-méc., Genève (Section Genève).  
Perret Jean, Ing.-civ., Neuchâtel (Section Neuchâtel).  
Scheier Johannes, Arch., St. Gallen (Sektion St. Gallen).  
Farny J. L., a. Prof., El.-Ing., Zürich (Sektion Zürich).  
Wyssling W., Dr. Prof., El.-Ing., Wädenswil (Sektion Zürich).

2. Rechnung 1944 und Budget 1945. Das C. C. prüft die Rechnung 1944, die erfreulicherweise auch dieses Jahr mit einem Ueberschuss von Fr. 3268,90 abschliesst. Das C. C. stellt auf Grund der Rechnung 1944 das Budget 1945 auf und wird Rechnung und Budget anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung den Sektionen zur Genehmigung unterbreiten.

3. Aktion für den Wiederaufbau. Das C. C. nimmt Kenntnis von verschiedenen Besprechungen mit ausländischen Vertretern und beschliesst, die Stelle eines Leiters des Studienbureau des S. I. A. nach Abklärung der eingegangenen Bewerbungen demnächst zu besetzen.

4. Bauwirtschaft und Arbeitsbeschaffung. Die Spezialkommission, unter Vorsitz von Arch. M. Kopp, hat kürzlich beschlossen, einen Pressedienst zu organisieren, der die Fachleute über die Möglichkeiten der Baustoffbeschaffung orientieren soll. Die entsprechenden Mitteilungen werden in den Vereinsorganen erscheinen. Ferner ist beabsichtigt, Richtlinien oder Merkblätter auf Grund der Publikationen des Delegierten für Arbeitsbeschaffung herauszugeben. Diese Richtlinien sollen dem Fachmann den Weg weisen, wie er mit den vorhandenen Baustoffen rationell bauen kann.

5. Nächste Delegiertenversammlung des S. I. A. Sie wird am 28. April 1945 in Aarau stattfinden.

6. Nächste Generalversammlung des S. I. A. Das C. C. beschliesst, dieses Jahr die 59. Generalversammlung gemäss dem Anerbieten des Z. I. A. Ende September 1945 in Zürich durchzuführen.

7. Abänderung der «Empfehlungen für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Anstellungsbedingungen». Das C. C. beschliesst, gemäss einem Antrag der mit den entsprechenden Untersuchungen beauftragten Spezial-Kommission, eine Revision, bzw. Ergänzung dieser Empfehlungen bis 1945 in Kraft zu setzen. Die neuen «Empfehlungen» können vom Sekretariat bezogen werden.

Das C. C. behandelt ferner eine Reihe von weiteren Fragen, wie die Verhandlungen mit der Eidg. Preiskontrollstelle betr. Verrechnung der Warenumsatzsteuer, die Gründung einer Fachgruppe für Tageslichtbeleuchtung, die Revision von Form. Nr. 118 und 118 a, usw.

Zürich, den 3. April 1945

Das Sekretariat

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

16. April (Montag). St. Galler Ingenieur- und Architekten-Verein. 20.15 h im Restaurant Marktplatz. Prof. Dr. L. Birchler, E.T.H. Zürich: «Eidgenössische Denkmalpflege, besonders in der Ostschweiz».
17. April (Dienstag). Akademische Studiengruppe der G. E. P. 20 h im Buffet Zürich H. B. Diskussionsabend der Gruppe Volkswirtschaft «Trusts und Monopole».
18. April (Mittwoch). Ges. zur Förderung des Betriebswiss. Institutes E.T.H. 15.15 h im Auditorium Maximum der E. T. H. Zürich. Vortrag von Nationalrat Dir. E. Speiser (Bern): «Wirtschaftliche End-Kriegs-Probleme».
20. April (Freitag). Bündner Ing.- und Arch.-Verein, Chur. 20.15 h im Hotel Traube. Ing. H. von Gugelberg: «Die Bedeutung der Walensee-Uferstrasse für Graubünden».
20. April (Freitag). Studienges. für Wirtschaftspolitik, Zürich. 20.15 h im Zunfthaus Saffran. Nationalrat Dr. W. Spühler (Zürich): «Der Ausbau der Sozialversicherungen, Möglichkeiten und Grenzen».
21. April (Samstag). Zürcher Juristenverein, Zürich. 14.15 h Berücksichtigung der Kant. Arbeiterziehungsanstalt Uitikon unter Führung von Dir. F. Gerber.
21. April (Samstag). Kunstgewerbemuseum Zürich. 16 h Eröffnung der Ausstellung «Bau- und Kunstdenkmäler der Schweiz, ihre Erfassung und Pflege».